

## Der Sachsen-Anhalt-Tag 2011 in Gardelegen

In den Reihen der AGSA konnten wir wieder einen repräsentativen Informations- und Verkaufsstand des DFG-Landesverbandes Sachsen-Anhalt und des Hauses des Nordens betreiben. Aufgefrischt haben wir den Informationsgehalt durch unser neues Werbebanner und Fotopräsentationen per Bildschirm sowie einen hoch aufragenden Fahnenmast.

Besonders erfreulich war für uns, dass sich der neue Ministerpräsident Reiner Haseloff mit seiner Gattin im Zuge des Besuches der Themenstraße „Weltoffenes Sachsen-Anhalt“ ausführlich über unsere Aktivitäten informierte. Er gönnte sich auch eine Verkostung des „Lapin Kulta“ und lobte in der anschließenden Pressekonferenz den Geschmack des finnischen Bieres. Am Eröffnungstag und an den beiden Anschlussstagen besuchten uns noch der Minister für Gesundheit und Soziales Norbert Bischoff, und der Innenminister Holger Stahlknecht. Auch ganze Delegationen der im Landtag vertretenen Parteien ließen es sich nicht nehmen, uns zu kontaktieren und das vielfältige Angebot nordischer Produkte zu genießen.

Wie schon beim gut besuchten Sachsen-Anhalt-Tag in Weißenfels 2010 riss die Kette informationsfreudiger und informationsbedürftiger Besucher nicht ab. Dabei bemerkten wir, dass diese aus einem durchaus großen Umfeld angereist waren. Aus Schleswig-Holstein und Niedersachsen hatten viele den günstigen Weg über die inzwischen bestens ausgebauten Straßen nach Gardelegen genommen. Dabei kam die Freude über die im Zuge der deutschen Einheit erreichten Ergebnisse ebenso zum Ausdruck, wie auch an die damalige Trennung der sich nahestehenden Regionen erinnert wurde.

Besonders bemerkenswert war aber wieder, wie viele Nordlandfans es doch tatsächlich überall gibt. Ob Ältere oder Jüngere, alle berichteten über ihre angenehmen Erlebnisse auf Reisen, beim Schüleraustausch oder bei der Arbeit. Oft wussten sie besser über Details Bescheid als wir, sodass wir uns für künftige Aktionen wieder unbedingt die direkte Mitwirkung unserer finnischen Mitglieder und besonders Reise erfahrener Vereinsfreunde wünschen. Dennoch konnten Uwe Bischoff und ich viele Fragen beantworten, Wünsche erfüllen und Kontakte vermitteln.

Zum Abend, wenn das Musikprogramm auf der nahen Bühne noch mehr Besucher anzog, wurde es richtig belebt an unserem Stand. So verabschiedete sich mancher auch mit dem Erwerb von Rentiersalamie, Waldbeerenkonfitüre, Moltebeerlikör und manch anderem Genüsslichen. Auch freundschaftliche Kontakte zu anderen Ausstellern, wie den Slowaken und den Chinesen sowie dem „*einewelt* haus Fairhandel“ konnten geknüpft werden. Unser Essen holten wir natürlich vom benachbarten afrikanischen Speisepavillon aus Burundi. So konnte es uns nicht gelingen, die viel gepriesene Altmarksuppe und andere örtliche Spezialitäten zu verkosten. Ein Anreiz, bei der nächsten Fahrt in den Norden von Sachsen-Anhalt, das kleine Städtchen mit dem grünen Ring um die zum Teil bereits sehr schön sanierte historische Altstadt mit anderen Augen zu betrachten.

Besonders bedanken möchten wir uns bei den Moderatoren der Landesbühne Jana Kirsch und Dr. Karamba Diaby, die alle Besucher des vielfältigen Programmes auf die Deutsch-Finnische Gesellschaft wiederholt aufmerksam gemacht haben. Ebenfalls großer Dank gilt, stellvertretend für alle Organisatoren und Helfer der AGSA, Manja Lorenz und Rosemarie Vinzelberg die uns die zeitaufwendige und anstrengende Standbetreuung durch gute Vorbereitung erleichtert haben.

Peter Winklhofer, Vorsitzender DFG-Bezirksgruppe Halle

Foto: Peter Winklhofer: Die Standbetreuer Peter und Uwe